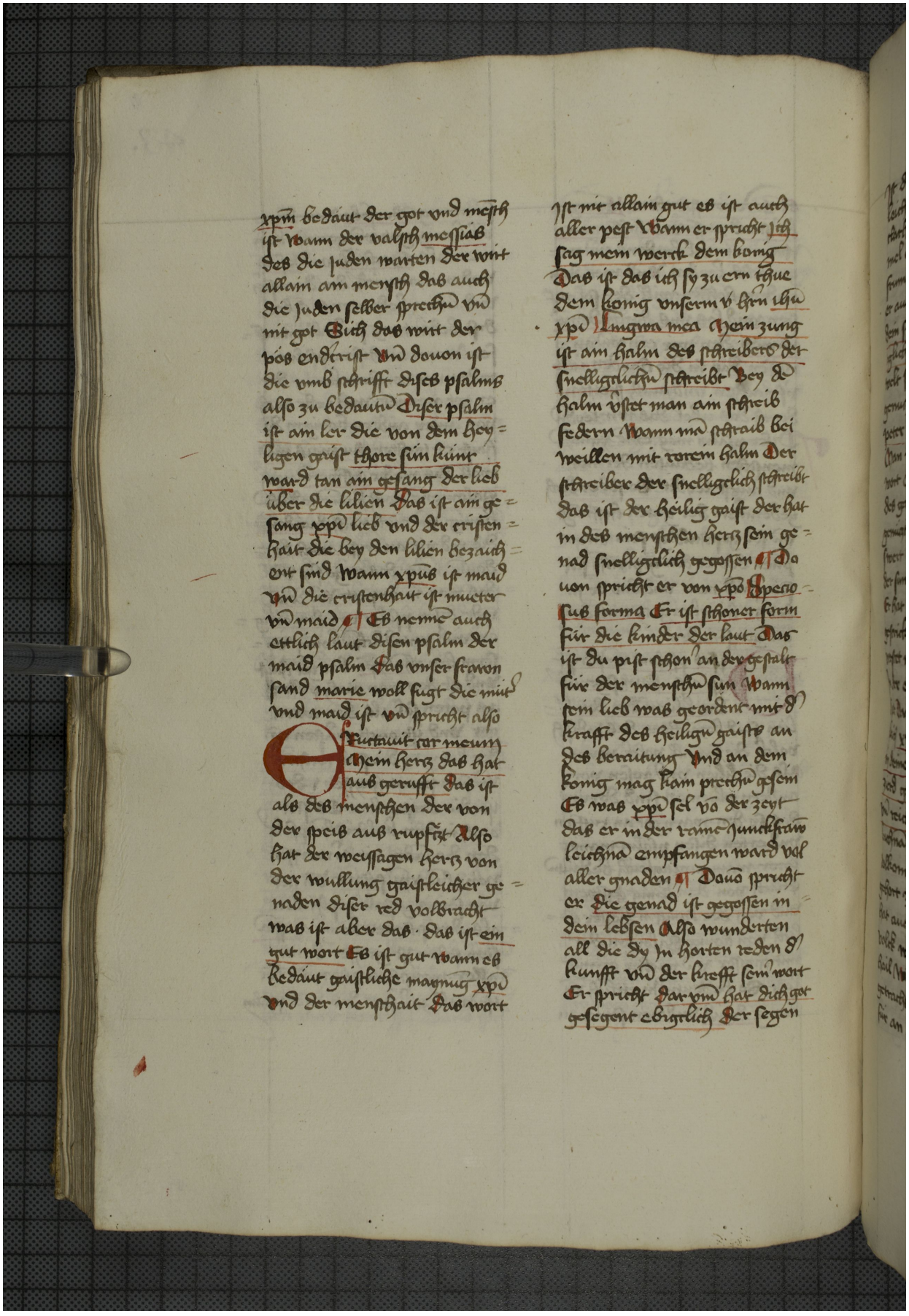
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



xpm̄ bedaut der got vnd mensch
ist Wann der valsch messias
des die juden warten der wirt
allain ain mensch das auch
die juden selber sprechen vnd
nit got Sich das wirt der
pös endcrist Vnd douon ist
die vmb schrifft dises psalms
also zu bedautn Diser psalm
ist ain ler die von dem hey=
ligen gaist thore sun kunt
ward tan ain gesang der lieb
über die lilien Das ist ain ge=
sang xpi lieb vnd der cristen=
hait die bey den lilien bezaich=
ent sind Wann xpus ist maid
vnd die cristenhait ist mueter
vnd maid ¶ Es nemme auch
ettlich laut disen psalm der
maid psalm Das vnser frawn
sand marie woll fugt die mut
vnd maid ist vnd spricht also

Eructauit cor meum
Mein hertz das hat
aus gerufft Das ist
als des menschen der von
der speis aus rupfzt Also
hat der weissagen hertz von
der wullung gaistleicher ge=
naden diser red volbracht
was ist aber das · das ist ein
gut wort Es ist gut Wann es
bedaut gaistliche maynung xpi
vnd der menschait Das wort
ist nit allain gut es ist auch
aller pest Wann er spricht Ich
sag mein werck dem konig
Das ist das ich sy zu ern thue
dem konig vnserm v hern ihu
xpi Lingwa mea Mein zung
ist ain halm des schreibers der
snelligclichen schreibt Bey de
halm vstet man ain schreib
federn Wann man schraib bei
weillen mit rorein halm Der
schreiber der snelligclich schreibt
das ist der heilig gaist der hat
in des menschen hertz sein ge=
nad snelligclich gegossen ¶ Do
uon spricht er von xpo Specio=
sus forma Er ist schoner form
für die kinder der laut Das
ist du pist schon an der gestalt
für der menschen sun Wann
sein lieb was geordent mit der
krafft des heiligen gaists an
des beraitung Vnd an dem
konig mag kain prechen gesein
Es was xpi sel von der zeyt
das er in der rame junckfraw
leichnam empfangen ward vol
aller gnaden ¶ Dauon spricht
er Die genad ist gegossen in
dein lebsen Also wunderten
all die dy in horten reden der
kunfft vnd der krefft sein wort
Er spricht Dar vmb hat dich got
gesegent ebigclich Der segen